

Geschäftsbericht 2023

Rechtsverhältnisse	2
Organe der Gesellschaft	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Lagebericht zum Jahresabschluss 2023	5
Bilanz zum 31. Dezember 2023	9
Gewinn- und Verlustrechnung 2023	10
Anhang zum Jahresabschluss 2023	11
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss (§ 322 HGB).	14

Rechtsverhältnisse

Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH, (STÄPARK)

Gründung der Gesellschaft

10. November 2000

Sitz der Gesellschaft

Bremerhaven

Gegenstand der Gesellschaft

Der Betrieb, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Parkhäusern und anderen Parkflächen in Bremerhaven.

Handelsregister

Amtsgericht Bremen HRB 3332 BHV,
eingetragen am 1. Dezember 2000.

Größenklasse

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft
i.S.d. § 267 Abs. 3 Handelsgesetzbuch.

Gemäß Gesellschaftsvertrag sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen.



Vielfältige Ausstellungen und Aktionen der Galerie Goethe45 beleben das Quartier.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafter:

Städtische Grundstücksgesellschaft Bremerhaven mbH,
Bremerhaven, Barkhausenstraße 22 in 27568 Bremerhaven

Katja Usselmann (seit dem 14.09.2023)
Arbeitnehmervertreterin

Aufsichtsrat:

Gemäß §10 des Gesellschaftsvertrages entspricht der Aufsichtsrat dem der Muttergesellschaft.

Am 13.09.2023 sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Melf Grantz

Vorsitzender (seit dem 01.11.2023)
(AR Mitglied seit dem 02.12.2015)
Oberbürgermeister

Christa Utech (seit dem 11.09.2007)
Arbeitnehmervertreterin/Betriebsrätin

Jens Grotelüschen (seit dem 04.12.2019)
Stadtverordneter

Sebastian Windhorst

stellvertretender Vorsitzender (seit dem 01.11.2023)
(AR Mitglied seit dem 02.12.2015)
Arbeitnehmervertreter/Betriebsrat

Jörn Hoffmann (seit dem 04.12.2019)
Stadtverordneter

Heino Czerwinski (seit dem 01.12.1999)
Schriftführer, Arbeitnehmervertreter

Dagmar Kunze (seit dem 04.12.2019)
Arbeitnehmervertreterin

Charlyn Armbrust (seit dem 04.12.2019)
Arbeitnehmervertreterin

Detlef Müller (seit dem 02.12.2015)
Stadtverordneter

Lisa-Marie Becker (seit dem 04.12.2019)
Arbeitnehmervertreterin

Geschäftsführer:

Sieghard Lückehe

Sabrina Czak (seit dem 14.09.2023)
Stadtverordnete

Die Mitglieder des Aufsichtsrates, die Geschäftsführer und die Prokuristin haben für ihre Tätigkeit im Jahre 2023 von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, haben sich nicht ereignet.

Marina Kargoscha (seit dem 04.02.2016)
Stadtverordnete

Aufgrund der Auswirkungen des andauernden Krieges in der Ukraine, der Nachwirkungen der Corona-Pandemie auf den gesamten Markt und die anstehenden Verpflichtungen zur Erreichung der Klimaschutzziele ist im Jahr 2024 unverändert mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur und vermehrten Firmeninsolvenzen zu rechnen.

Tim Keunemann (seit dem 04.12.2019)
Arbeitnehmervertreter

Für die Gesellschaft können sich diese Umstände weiterhin negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Gestalt von Mietausfällen, gestiegenen Einkaufspreisen für Energieträger, der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Ersatzbauteilen) oder aus Cyberangriffen niederschlagen.

Martina Kirschstein-Klingner (seit dem 01.12.1999)
Stadtverordnete

Quantitative Angaben zum Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht verlässlich möglich. Wir verweisen in diesem Zusammenhang ergänzend auf unsere Ausführungen im Lagebericht im Kapitel „Prognosebericht und Risikobericht“.

Katy Knüppel (seit dem 01.08.2022)
Arbeitnehmervertreterin

Marko Miholic (seit dem 14.09.2023)
Stadtverordneter

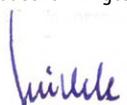
Es wird der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 44.631,23 EUR den Gewinnrücklagen zu entnehmen.

Astrid Milch (seit dem 14.09.2023)
Stadtverordnete

Torsten Neuhoff (seit dem 29.09.2011)
Bürgermeister

Bremerhaven, den 31.03.2024
Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH

Uwe Parpart (seit dem 02.12.2015)
Stadtrat


Sieghard Lückehe
Geschäftsführer

Axel Seltenhorn (seit dem 14.09.2023)
Arbeitnehmervertreter

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Städtischen Parkgesellschaft Bremerhaven mbH hat sich im Geschäftsjahr 2023 in vier Sitzungen sowie anhand schriftlicher und mündlicher Berichte der Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft, über bedeutende Geschäftsvorfälle und alle wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik unterrichtet. Von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat er sich überzeugt. Er hat die ihm aufgrund gesetzlicher und gesellschaftsvertraglicher Bestimmungen vorgelegten Einzelvorgänge behandelt.

Der nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GdW Revision AG, Hannover, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Außerdem wurden die in den Grundsätzen für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) niedergelegten Prüfungsfeststellungen getroffen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Zum 31. Dezember 2023 beträgt die Bilanzsumme 3.718.808,93 EUR. Der

Jahresfehlbetrag in Höhe von 44.631,23 EUR soll nach Beschlussfassung den Rücklagen entnommen werden.

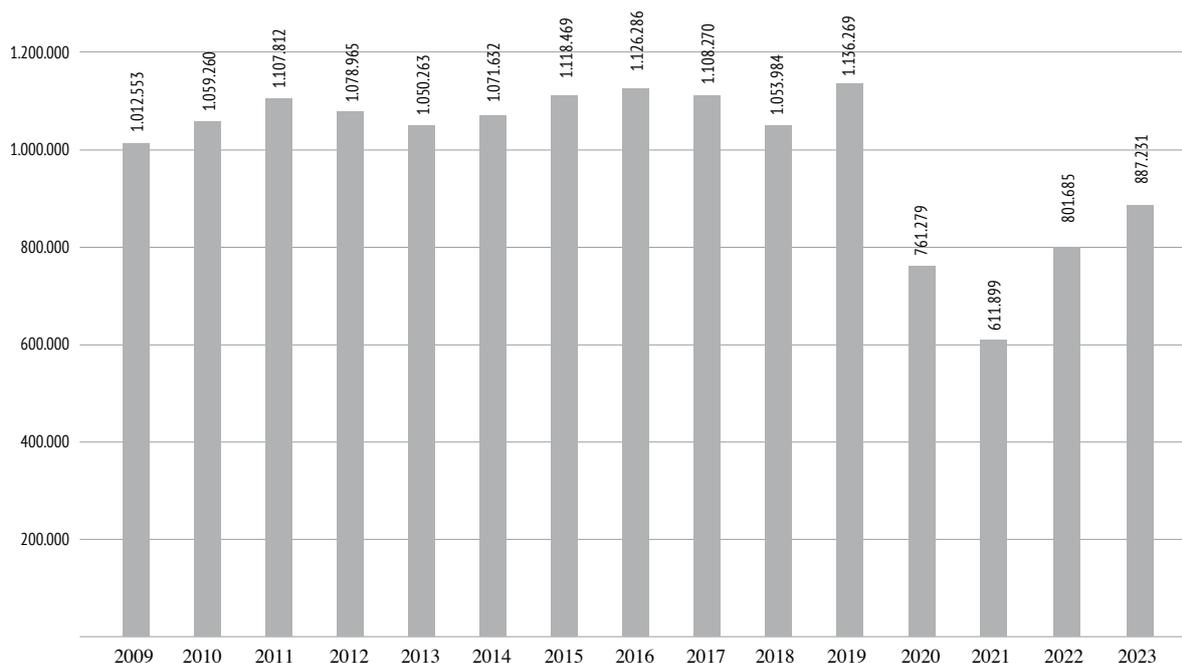
Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Lagebericht 2023 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, festzustellen und der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen (§ 8 Gesellschaftsvertrag).

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städtischen Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH für die im Rahmen des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages im Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Bremerhaven, 19.06.2024

Oberbürgermeister Melf Grantz
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Tagesgäste der Parkhäuser



1. Grundlagen des Unternehmens und Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH (STÄPARK) als Betriebsgesellschaft die Bewirtschaftung und Verwaltung folgender Parkeinrichtungen in Bremerhaven durchgeführt:

1. das von der Städtischen Grundstücksgesellschaft Bremerhaven mbH (STÄGRUND) auf 20 Jahre gepachtete Parkhaus Columbus Center mit 818 PKW-Einstellplätzen und das ebenfalls auf 20 Jahre gepachtete Parkhaus City-Nord mit 200 PKW-Einstellplätzen
2. seit Mai 2007 die von der STÄGRUND auf 25 Jahre gepachtete Theatergarage in Bremerhaven mit 137 Stellplätzen
3. den von der STÄGRUND unbefristet mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Monatsende gepachteten Parkplatz am Alten Hafen 116 mit 138 PKW-Einstellplätzen
4. von einer stadteigenen Entwicklungsgesellschaft kurzfristig kündbar gepachtete Flächen im Gebiet Alter Hafen/Neuer Hafen mit ca. 170 PKW-Einstellplätzen
5. von der Stadt Bremerhaven mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag übernommene 149 Parkscheinautomaten sowie das von der Stadt installierte Parkleitsystem. Dazu gehören ein Parkplatz am Alfred-Wegener-Institut (AWI) mit ca. 60 und ein Parkplatz am Deutschen Schifffahrtsmuseum mit ca. 111 Stellplätzen (DSM)
6. seit März 2008 das von der Grundstücksgesellschaft Alter Hafen mbH auf 25 Jahre gepachtete nördliche untere und das gesamte obere Parkdeck der Parkgarage Havenwelten mit gemäß Schlussrechnung benannten 592 Stellplätzen
7. seit Oktober 2008 das von der AVW Vermögensverwaltung GmbH & Co. Fünfundzwanzigste Objekt KG auf 25 Jahre gepachtete südliche untere Parkdeck der Parkgarage Havenwelten mit gemäß Schlussrechnung benannten 509 Stellplätzen
8. seit November 2013 einen für das Klinikum Bremerhaven Reinkenheide mittels eigener Schrankenanlage bewirtschafteten, unterhalb des Klinikums gelegenen Parkplatz mit ca. 479 Stellplätzen
9. seit Mai 2013 bis Ende März 2023 für die Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messgesellschaft mbH die mittels eigener Parkscheinautomaten bewirtschafteten, rund um die Stadthalle gelegenen Parkplatzflächen
10. seit Januar 2019 einen für die Projektgemeinschaft Köhler & Brandt GmbH & Co. KG mittels eigener Schrankenanlage bewirtschafteten, in der Querstraße gelegenen Parkplatz mit ca. 180 Stellplätzen

Der Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Gesellschaft verläuft positiv. Die Nachfrage nach Langzeitparkplätzen in der Innenstadt von Bremerhaven bleibt konstant. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft läuft weiterhin reibungslos.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

	Plan	Ist	Ist
	2023	2023	2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Parkraumbewirtschaftung	2.596	2.850	2.615
Aufwendungen Parkraumbewirtschaftung	3.871	3.957	3.699
Jahresergebnis	96	-45	-96

Durch die Aufhebung der aufgrund der Corona Pandemie ausgesprochenen Einschränkungen im Einzelhandel und in der Gastronomie konnten mit 887.231 Einfahrten in den Parkhäusern wieder steigende Kurzparkerbesuche gezählt werden. Somit wurde der Wert aus 2022 (801.685 Einfahrten) wiederum gesteigert, aber dennoch das Ergebnis aus dem Jahr 2019 (1.150.088 Einfahrten) noch nicht wieder erreicht.

Die Steigerung aus den Aufwendungen der Parkraumbewirtschaftungen resultieren im Wesentlichen aus Erhaltungsaufwendungen in die Betriebsvorrichtung der Parkhaustechnik. Bereits beauftragte Arbeiten zur Aktualisierung der Zahlungsmöglichkeiten werden im Jahr 2024 abgeschlossen.

Dem positiv gegenüber steht eine Erlössteigerung, die in absoluten Zahlen überwiegend aus dem Parkhaus Havenwelten stammte und somit das Jahresergebnis nicht beeinflussen konnte. Dadurch ergab sich ein Jahresfehlbetrag, der im Vergleich zum Vorjahr aber geringer ausfiel.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr entstand ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 45 TEUR (VJ Jahresfehlbetrag: 96 TEUR). Der Jahresfehlbetrag resultiert aus notwendigen Erhaltungsaufwendungen in die Betriebsvorrichtung bei tendenziell steigenden, allerdings noch nicht auf einem Niveau vor

der Corona-Pandemie wiedererlangten Umsatzerlösen. Ein stabiler Ertrag ergibt sich wie in den Vorjahren aus der Vermietung von Langzeitparkplätzen und aus der Betreuungstätigkeit für Dritte.

2.2 Finanzlage

Finanzielle Risiken aus den Verpflichtungen der Anpachtung der Parkhäuser im Bereich Havenwelten sind durch eine Garantieerklärung der Stadt Bremerhaven ausgeschlossen. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr öffentliche Mittel auf Grundlage der Garantieerklärung erhalten.

Kapitalflussrechnung der Periode	2023	2022
	TEUR	TEUR
Jahresfehlbetrag / -überschuss	-44,6	-96,5
Abschreibung beim Anlagevermögen	29,4	33,1
Cashflow nach DVFA/SG	-15,2	-63,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	168,3	161,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	44,2	48,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	-6,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	212,5	204,4

Die wieder aufflammende Reiselust der Menschen hat in Bremerhaven unmittelbar zu einem im Vergleich zu den Vorjahren steigenden Liquiditätszufluss aus den Umsatzerlösen der Parkraumbewirtschaftung geführt.

Inflationsbedingte Kostensteigerungen bei der Parkraumbewirtschaftungen werden anteilig im größten Segment der Gesellschaft aufgrund der durch die Garantieerklärung zugesicherten öffentlichen Mittel bei sorgfältiger Vergabe von Instandhaltungsaufträgen auch zukünftig gesichert sein.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beträgt 3.718.808,93 EUR (Vorjahr: 3.607.904,09 EUR). Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der Entnahme des negativen Vorjahresergebnisses aus den Gewinnrücklagen auf 81,9 %. (Vorjahr: 85,7 %).

Die STÄPARK verfügt als reine Betriebsgesellschaft über ein geringes Anlagevermögen. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten können vollständig aus kurzfristigen Forderungen und flüssigen Mitteln gedeckt werden. Die Vermögenslage ist geordnet. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen stets nachkommen.

3. Risiko- und Chancenbericht

Zum Zeitpunkt des Aufstellens der ersten Parkuhr in den 1950er Jahren in der damaligen Bundesrepublik bei unter 4 Millionen Stück gemeldeter Personenkraftwagen (PKW) wurde das Parken noch nicht als kommunales Problem angesehen. Mit den am 01.01.2023 laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) 49,1 Millionen (01.01.2023 48,8 Millionen) angemeldeten PKW zeichnet sich heute deutlich ab, dass eine Organisation von Parkraum nicht mehr losgelöst von anderen Bereichen städtischer Politik agiert, sondern vielmehr Teil eines integrierten Mobilitätsmanagements unter Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte darstellt.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 2,84 Millionen PKW in Deutschland neu zugelassen – das waren 7,3 Prozent mehr als im Jahr 2022. Vor allem die Zahl der gewerblichen Neuzulassungen legte mit einem Anteil von 67,1 Prozent kräftig zu. Der Wunsch nach individueller Fortbewegung ist somit ungebremst und bedingt eine steigende Nachfrage nach Parkplätzen.

Insgesamt kamen 2023 laut KBA rund 524.000 reine Elektroautos neu auf die Straßen – ein Plus von 11,4 Prozent im Vergleich zu 2022. Der Anteil reiner Elektroautos an allen Auto-Neuzulassungen lag demnach bei 18,4 Prozent. Mit dem fortschreitenden Ausbau der Stromnetze und im Hinblick auf die Entwicklungen auf dem Markt der fossilen Brennstoffe werden die Interessen dieser Kundengruppe in den nächsten Jahren verstärkt ins Blickfeld des Unternehmens rücken.

Der seit 24. Februar 2022 andauernde Krieg seitens Russlands gegen die Ukraine wirkt sich weiterhin auf die Märkte aus. Die Folgen sind deutliche Einschnitte im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher nach wie vor auszugehen.

So war 2023 angesichts der hohen Inflation für die Verbraucher das zweitteuerste Jahr seit der Wiedervereinigung. Im Jahresschnitt legten die Verbraucherpreise nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes um 5,9 Prozent zu. Volkswirte rechnen zukünftig zwar mit sinkenden Teuerungsraten – diese dürften angesichts der wirtschaftlichen Lage allerdings als gering eingeschätzt werden.

Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit drastisch steigender Energiepreise. Die Gesamtbelastung wird insbesondere für Autofahrer mit sehr niedrigen Einkommen trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen und individuell auf alternative, kostengünstigere Mobilitätsangebote ausgewichen werden. Die Corona-Pandemie hat zudem zu einer nachhaltigen Verlagerung der Arbeitsplätze in das eigene Zuhause (Home-Office) geführt. Mit einem Anstieg der Mietaufschläge und einem Rückgang der Tagesumsätze muss daher trotz steigender PKW-Anmeldungen weiterhin gerechnet werden.

Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft können nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen.

Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Das innerhalb der Organisation eingerichtete Risikomanagementsystem ist darauf eingerichtet, dauerhaft die Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Gesellschaft steht grundsätzlich für die Bewirtschaftung bzw. Verwaltung weiterer Parkhäuser und Parkflächen zur Verfügung.

Die Gesellschaft wird weiterhin die Entwicklungen am Markt beobachten und im Anschluss auf ökonomischen Grundlagen die für den Standort Bremerhaven notwendigen Investitionen umsetzen. Im Jahr 2024 wird der Geschäftsbetrieb gemäß der abgeschlossenen Verträge fortgeführt. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird langfristig als gefestigt angesehen.

4. Prognosebericht

Den derzeit nachwirkenden Risiken aus der Corona-Pandemie ist in der Unternehmensplanung Rechnung getragen worden. Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2024 mit Unsicherheiten verbunden.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Krieges auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nach wie vor nicht verlässlich möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer des Krieges und den darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen durch anhaltende Kostensteigerungen zu rechnen.

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2024 weist Umsatzerlöse aus der Parkraumbewirtschaftung von 2.908 TEUR (VJ: 2.850 TEUR) [zuzüglich Zuschüsse] und Aufwendungen für die Parkraumbewirtschaftung von 3.933 TEUR (VJ: 3.957 TEUR) aus. Insgesamt wird auf dieser Grundlage im Jahr 2024 ein Jahresüberschuss von 83 TEUR (VJ Jahresfehlbetrag: 45 TEUR) erwartet.

Ein positives Jahresergebnis wird ebenfalls im Wirtschaftsplan des Jahres 2025 erwartet, der Umsatzerlöse aus der Parkraumbewirtschaftung von 2.852 TEUR, Aufwendungen für die Parkraumbewirtschaftung von 3.972 TEUR und einen Jahresüberschuss von 32 TEUR in Aussicht stellt.

Bremerhaven, den 28.03.2024

Städtische Parkgesellschaft
Bremerhaven mbH


Sieghard Lückene
Geschäftsführer



Das Mehrgenerationenhaus in der Goethestraße ist seit vielen Jahren ein Leuchtturm im Quartier.

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN			
SACHANLAGEN			
Technische Anlagen	27.824,75		52.046,08
Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.630,91	58.455,66	35.838,41
FINANZANLAGEN			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		211.956,40	253.756,24
UMLAUFVERMÖGEN			
FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.860,67		4.164,34
Sonstige Vermögensgegenstände	290.191,48	294.052,15	320.229,71
FLÜSSIGE MITTEL			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.154.344,72	2.941.869,31
Bilanzsumme		3.718.808,93	3.607.904,09

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
EIGENKAPITAL			
GEZEICHNETES KAPITAL		25.000,00	25.000,00
GEWINNRÜCKLAGEN			
Andere Gewinnrücklagen		3.065.274,44	3.161.735,26
davon 96.460,82 € als Bilanzverlust des Vorjahres entnommen (VI: 347.032,70 € als Bilanzverlust entnommen)			
JAHRESFEHLBETRAG		-44.631,23	-96.460,82
EIGENKAPITAL INSGESAMT		3.045.643,21	3.090.274,44
RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		127.339,00	8.650,00
VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.437,49		64.114,91
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	331.204,96		363.602,39
Sonstige Verbindlichkeiten	84.154,67	481.797,12	13.241,76
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Passive Rechnungsabgrenzung		64.029,60	68.020,59
Bilanzsumme		3.718.808,93	3.607.904,09

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Umsatzerlöse		
Umsatzerlöse aus Parkraumbewirtschaftung	2.849.848,13	2.615.136,42
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	208.969,59	193.137,50
	<u>3.058.817,72</u>	<u>2.808.273,92</u>
Sonstige betriebliche Erträge	1.459.776,90	1.386.602,05
Aufwendungen für Parkraumbewirtschaftung	<u>3.957.273,55</u>	<u>3.698.685,87</u>
ROHERGEBNIS	561.321,07	496.190,10
Abschreibungen auf Sachanlagen	29.428,83	33.137,82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	578.839,67	556.002,94
Erträge aus Ausleihungen des Anlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 2.440,20 € {VI: 2.872,45 €}	2.440,20	2.872,45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6.258,61
ERGEBNIS NACH STEUERN	<u>-44.507,23</u>	<u>-96.336,82</u>
Sonstige Steuern	124,00	124,00
Jahresfehlbetrag	-44.631,23	-96.460,82



Ein ehemals öder Garagenhof wird durch Graffitis zum Hingucker.

A. Allgemeine Angaben

Die Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH hat ihren Sitz in Bremerhaven und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bremen (HRB Nr. 3332 BHV). Sie ist eine nach den Größenmerkmalen des § 267 HGB „kleine“ Kapitalgesellschaft. Nach dem Gesellschaftsvertrag sind der Jahresabschluss und der Lagebericht jedoch nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Vorschriften des Zweiten Abschnittes im Dritten Buch des HGB aufgestellt. Die einschlägigen Vorschriften des GmbHG wurden entsprechend berücksichtigt. Hiervon abweichend wurde entsprechend dem Unternehmenszweck die Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten „Umsatzerlöse aus Parkraumbewirtschaftung“, „Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit“ und „Aufwendungen für Parkraumbewirtschaftung“ ergänzt, da diese für einen sachgerechten Einblick in die Ertragslage unerlässlich sind. Für die Gewinn- und Verlustrechnung fand das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2023

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen (+/-)	Zuschrei- bungen	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.
		des Geschäftsjahres					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
SACHANLAGEN							
Technische Anlagen	356.835,53	0,00	44.684,00	0,00	0,00	312.151,53	304.789,45
Betriebs- und Geschäftsausstattung	579.664,38	0,00	0,00	0,00	0,00	579.664,38	543.825,97
	936.499,91	0,00	44.684,00	0,00	0,00	891.815,91	848.615,42
FINANZANLAGEN							
Ausleihung an verbundene Unternehmen	420.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	420.000,00	166.243,76
	420.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	420.000,00	166.243,76
ANLAGEVERMÖGEN INSGESAMT	1.356.499,91	0,00	44.684,00	0,00	0,00	1.311.815,91	1.014.859,18

	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Änderung der Abschreibung im Zusammenhang mit ...			Abschreibungen (kumuliert) 31.12. EUR	Buchwert am 31.12. EUR	Buchwert am 31.12. (VJ) EUR
		Zugängen/ Zuschreibungen	Abgängen	Umbuchungen (+/-)			
		EUR	EUR	EUR			
SACHANLAGEN							
Technische Anlagen	24.221,33	0,00	44.684,00	0,00	284.326,78	27.824,75	52.046,08
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.207,50	0,00	0,00	0,00	549.033,47	30.630,91	35.838,41
	29.428,83	0,00	44.684,00	0,00	833.360,25	58.455,66	87.884,49
FINANZANLAGEN							
Ausleihung an verbundene Unternehmen	41.799,84	0,00	0,00	0,00	208.043,60	211.956,40	253.756,24
	41.799,84	0,00	0,00	0,00	208.043,60	211.956,40	253.756,24
Anlagevermögen insgesamt	71.228,67	0,00	44.684,00	0,00	1.041.403,85	270.412,06	341.640,73

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie folgt angewendet:

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen unter Zugrundelegung der entsprechenden voraussichtlichen Restnutzungsdauer (Technische Anlagen/Betriebs- und Geschäftsausstattung 4-14 Jahre) bewertet. Kosten der allgemeinen Verwaltung und Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die **Finanzanlagen** beinhalten Ausleihungen an verbundene Unternehmen, die mit dem Nennwert bewertet sind. **Forderungen und sonstige**

Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Der Ausweis unter **Gezeichnetes Kapital** entspricht dem voll eingezahlten Stammkapital von 25 TEUR laut Gesellschaftsvertrag. Die **Sonstigen Rückstellungen** beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des künftigen Erfüllungsbetrages. Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Gemäß § 274 (1) HGB wurde das Wahlrecht zur Aktivierung **latenter Steuern** nicht ausgeübt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** und die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem Anlagengitter zu entnehmen. Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen ein der Gesellschafterin (Städtische Grundstücksgesellschaft Bremerhaven mbH) gewährtes Darlehen.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** enthalten – wie im Vorjahr – keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie enthalten im Wesentlichen noch zu erwartende Belastungen aus unterlassener Instandhaltung in Höhe von 119,1 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR) und für Prüfungs- und Veröffentlichungskosten

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind alle kurzfristig und – wie im Vorjahr – nicht gesichert. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von 331 TEUR (Vorjahr: 364 TEUR) resultieren aus dem Kontokorrentverkehr mit der Gesellschafterin. Die Verbindlichkeiten enthalten keine Beträge, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ergibt sich in voller Höhe aus einem Überhang aus der Zuschusszahlung der Kostenstelle Parkhaus Havenwelten des Jahres 2023 und wird durch Verrechnung mit der nachfolgenden Abrechnung im Jahr 2024 aufgelöst.

Eine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern vom Einkommen und Ertrag entstanden im Jahr 2023 auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nicht. In den Posten der **Gewinn- und Verlustrechnung** sind keine wesentlichen außerordentlichen oder periodenfremden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

	insgesamt 31.12.2023		davon	
			Restlaufzeit	
			unter	
	[31.12.2022]		1 Jahr	
	EUR		EUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [Vorjahr]	66.437,49 [64.114,91]		66.437,49 [64.114,91]	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen [Vorjahr]	331.204,96 [363.602,39]		331.204,96 [363.602,39]	
Sonstige Verbindlichkeiten [Vorjahr]	84.154,67 [13.241,76]		84.154,67 [13.241,76]	
Gesamtbetrag [Vorjahr]	481.797,12 [440.959,06]		481.797,12 [440.959,06]	

D. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus langfristigen Mietverträgen. Im Jahr 2023 wurden die Zahlungsverpflichtungen in voller Höhe mit 2.844 TEUR

(VJ: 2.704 TEUR) erfüllt. Für das Jahr 2023 ist ein Betrag in annähernd gleicher Höhe zu erwarten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen gegenüber Dritten sind durch die Garantierklärungen der Stadt Bremerhaven abgesichert.

Die Verwaltung der Parkscheinautomaten und des Parkleitsystems für die Stadt Bremerhaven wird über ein vom Vermögen der Gesellschaft getrennt gehaltenes Treuhandbankkonto abgewickelt. Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten betragen am 31.12.2023 jeweils 2.355 TEUR (VJ: 2.177 TEUR).

Die Gesellschaft hat außer dem Geschäftsführer und einer Prokuristin kein weiteres Personal. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Mit der Städtischen Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH (STÄWOG) besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag. Danach obliegt der STÄWOG die Durchführung sämtlicher kaufmännischer und technischer Verwaltungsleistungen, die im Rahmen des Geschäftsbetriebes der STÄPARK anfallen.

Im Aufwand wurde im Jahr 2023 ein Prüfungshonorar in Höhe von 5,0 TEUR (VJ: 6,2 TEUR) netto berücksichtigt. Steuerberatungs- oder andere Honorare sind – wie im Vorjahr – nicht angefallen.



Auf gute Nachbarschaft: der Sportverein wird neuer Nachbar der Neuen Oberschule Lehe und freut sich schon jetzt über die Spende von Fußballen.

*Auszug aus dem Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlußprüfers**

An die Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH, Bremerhaven

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH, Bremerhaven**, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Städtische Parkgesellschaft Bremerhaven mbH, Bremerhaven, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat [...]

Berlin, den 26.04.2024

GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Viemann	Günther
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

*Der vollständige Prüfungsvermerk ist im Unternehmensregister hinterlegt.